

MONREPOS

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensevolution

Pressemitteilung

Neuwied, 21. Februar 2020

Abendvortrag: Vom Jagen und Sammeln zu Ackerbau und Viehzucht

MONREPOS – das Archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution lädt am 28. Februar zu einem Abendvortrag mit anschließendem Sektumtrunk ein.

Neuwied. Die MONREPOS-Vortragsreihe „Menschliche ERNÄHRUNG – Unser Erbe. Jetzt. In Zukunft“ geht am 28. Februar in die nächste Runde. Prof. Dr. Detlef Gronenborn widmet sich in seinem Vortrag „Vom Jagen und Sammeln zu Ackerbau und Viehzucht“ dem folgenschweren Übergang von der mobilen Lebensweise alt- und mittelsteinzeitlicher Jäger- und Sammlergruppen zur sesshaften Lebensweise der ersten bäuerlichen Kulturen der Jungsteinzeit. Nicht nur, was die Ernährung angeht, bedeutete dieser Wandel einen gravierenden Einschnitt. An diesem Punkt in der Menschheitsgeschichte wurden gesellschaftliche, demografische und wirtschaftliche Prozesse in Gang gesetzt, welche die Menschheit bis heute vor immer größer werdende Herausforderungen stellen. Im Zusammenspiel mit klimatischen Veränderungen führen diese Prozesse zwangsläufig zu der Frage: Was essen wir in Zukunft?

Prof. Dr. Detlef Gronenborn forscht am Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz und lehrt dort an der Johannes Gutenberg-Universität. Der Beginn der sesshaften Lebensweise mit Ackerbau und Viehzucht sowie die daraus folgenden sozio-politischen Konsequenzen bilden seit vielen Jahren sein Hauptforschungsgebiet. Außerdem beschäftigt er sich intensiv mit der Rolle klimatischer Veränderungen bei diesen Prozessen.

Termin ohne Anmeldung:

Freitag, 28. Februar 2020 um 18 Uhr

Weitere Termine:

Freitag, 13. März um 18 Uhr

Dr. Lutz Kindler „Ernährung in der Alt- und Mittelsteinzeit“

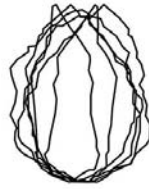
Freitag, 3. April 2020

Dr. Sabine Paul „Gehirn, Gewürze, Genuss. - Was bringt die grauen Zellen in Schuss?“

Freitag, 8. Mai 2020

Dr. Jan Grossarth „Future Food – Insekten, Algen und Stoffkreisläufe, oder bleibt alles beim Alten?“

Die Vorträge finden im Schloss Monrepos, 56567 Neuwied a. Rhein statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



MONREPOS

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensevolution

Weitere Informationen:

Tel.: 02631 9772-0 | E-Mail: monrepos@rgzm.de.

Pressekontakt:

Frank Moseler | Museumsleiter | Tel.: 02631 9772-241 | moseler@rgzm.de

MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution

MONREPOS ist Museum und Forschung zugleich. Als Außenstelle des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz, des Leibniz-Forschungsinstituts für Archäologie wird im Schloss Monrepos seit über 30 Jahren geforscht. Das Forschungszentrum ist eng mit dem Institut für Vor- und frühgeschichtliche Archäologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verbunden.

Wir tragen ein millionenschweres Erbe in uns: über 2,5 Mio. Jahre Evolutionsgeschichte.

Der längste und prägendste Abschnitt unserer Entwicklung vollzog sich in der frühesten Menschheitsgeschichte. Deshalb erforscht MONREPOS die Alt- und Mittelsteinzeit. Die Forschung lebt vom Miteinander, vom Fragen, Anstoßen, Diskutieren. Nicht zuletzt von der Kritik und von Toleranz. Sie braucht Neugierige, Kreative und Mutige - ob in Wissenschaft, Ehrenamt, Presse oder als Besucher. MONREPOS versteht sich als Plattform all derer, die die Entwicklung unseres Verhaltens und die frühe Menschheitsgeschichte verstehen möchten.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) | Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie

Das RGZM ist eine weltweit tätige Forschungseinrichtung für Archäologie mit Hauptsitz in Mainz sowie Nebenstellen in Mayen und Neuwied. 1852 vom Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine gegründet, ist es seit 1870 eine Stiftung des öffentlichen Rechts und seit 2002 Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Derzeit richtet das RGZM seine Forschung neu aus. Der Beitrag, den archäologische Forschung mit ihrem weit zurück reichenden Blick für die Bearbeitung und Bewältigung von Problemstellungen des gegenwärtigen Menschen leisten kann, wird zukünftig noch mehr im Fokus seiner wissenschaftlichen Arbeit und deren Vermittlung stehen. Die Kompetenzen des RGZM liegen u.a. im Zusammenspiel von Restaurierung, Archäometrie, experimenteller und antiquarischer Archäologie. Die Forschungen erfolgen in einem internationalen und interdisziplinären Netzwerk. In mehreren Museen und breitgefächerten Publikationen aus dem eigenen Verlag vermittelt es seine Forschungsergebnisse an die Öffentlichkeit.

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Leibniz-Forschungsinstitut
für Archäologie

R | G | Z | M

Monrepos ist eine Einrichtung
des RGZM, Leibniz-Forschungs-
institut für Archäologie

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft